

Seminargebühr

Die Veranstaltung wird durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und die Landwirtschaftliche Rentenbank gefördert.

	Seminar- gebühr	Seminar- gebühr ermäßigt ¹⁾
Als Präsenzveranstaltung, inkl. Verpflegung²⁾	40,00 €	35,00 €
Als Online-Seminar³⁾	10,00 €	10,00 €

¹⁾ Ehrenamtliche Multiplikator*innen, Studierende, ASG-Mitglieder
²⁾ Vegetarisches Mittagessen, Kaltgetränke, Kaffee/Tee und Kuchen
³⁾ Falls das Seminar in Form einer Präsenzveranstaltung nicht möglich ist. Sollte das Seminar Corona-bedingt durch den Veranstalter abgesagt werden, wird die Seminargebühr vollständig zurückerstattet.

Mit der Anmeldung ist die Seminargebühr fällig. Bitte überweisen Sie diese vorab unter Angabe des Stichwortes „ASG-Seminar Verden“ und Ihres Namens auf das folgende Konto:

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
 Sparkasse Göttingen
 IBAN: DE 57 2605 0001 0001 0870 06
 BIC: NOLADE21GOE

Bei kurzfristiger Einzahlung bitten wir am Seminarort um Vorlage des Überweisungsbelegs. Eine Bescheinigung über die Teilnahme sowie über die Seminargebühr kann vor Ort ausgegeben werden. Die Erstattung der Seminargebühr ist nur bei Rücktritt bis fünf Tage vor Seminarbeginn möglich!

Selbstverständlich werden bei Durchführung des Seminars sämtliche dann geltende Hygienevorschriften bezüglich Abständen, Teilnehmerzahl, Desinfektion des Raumes etc. beachtet.
Bitte bringen Sie selbst einen Mund-Nasen-Schutz mit.

Die von Ihnen bei der Anmeldung angegebenen Daten werden von uns und unseren Kooperationspartnern zur Vorbereitung und Durchführung des Seminars sowie zum Zweck des Nachweises gegenüber dem BMEL verwendet. Wenn Sie weitere Auskunft zu den zu Ihrer Person erhobenen Daten erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an die ASG.

Gegenüber den Teilnehmer*innen haftet der Veranstalter für andere Schäden als aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Dies gilt auch für deliktische Ansprüche und für Handlungen von Erfüllungsgehilfen. Die in einem Zusammenhang mit der Veranstaltung stehenden Fahrten werden von den Teilnehmer*innen auf eigene Kosten und Gefahr unternommen; dies gilt insbesondere dann, wenn die Teilnehmer*innen hierfür Fahrgemeinschaften bilden. Die Unwirksamkeit einer dieser Bestimmungen führt nicht zur Unwirksamkeit der übrigen Bestimmungen.

Seminarort und Anmeldung

Tagungshaus Verden
 (im Norddeutschen Zentrum für Nachhaltiges Bauen)
 Artilleriestraße 6a
 27283 Verden



Anmeldung und Rückfragen bitte an:
 Marion Bischoff
 Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
 Tel.: 0551-49709-0
 E-Mail: info@asg-goe.de
 oder Anmeldeformular zum Download unter: www.asg-goe.de

Wir erbitten Ihre Anmeldung bis zum 15.09.2020.

Sie erhalten nach Anmeldeschluss eine Bestätigung. Wir weisen darauf hin, dass die Teilnehmerzahl für diese Veranstaltung begrenzt ist.

Veranstalter

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
 Kurze Geismarstraße 33, 37073 Göttingen
 Tel.: 0551-49709-0, E-Mail: info@asg-goe.de

Programme weiterer ASG-Seminare finden Sie auf unserer Website: www.asg-goe.de

Wir danken für die Unterstützung:

NIEDERSACHSENBÜRO
 NEUES WOHNEN IM ALTER

VivAge


rentenbank

Fotonachweise – oben: pixabay, Titelseite: Senioren-WG Ellenstedt (oben, links), fotolia (rechts)

NIEDERSACHSENBÜRO
 NEUES WOHNEN IM ALTER



Einladung
 ASG-Seminar



**Wohn- und Wohn-Pflege-
 Angebote für alte Menschen in
 ländlichen Räumen**

1. Oktober 2020

Tagungshaus Verden
 (im Norddeutschen Zentrum für Nachhaltiges Bauen)
27283 Verden

Gefördert durch:
 Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

**Bei Absage der
 Präsenzveranstaltung
 als Online-Seminar**

Einladung

Gemeinschaftliches Wohnen älterer Menschen im ländlichen Raum hat sich in den letzten Jahrzehnten immer stärker etabliert. Die Gründe hierfür sind vielfältig – während es den einen darum geht, nicht alleine und möglichst in bekannten, gewachsenen Strukturen alt zu werden, ist anderen das soziale Miteinander, die Überschaubarkeit der Einrichtung, eine gegenseitige Unterstützung oder eine frei wählbare, abgestufte ambulante Betreuung vor Ort wichtig.

Landwirt*innen, Gründer*innen und Initiator*innen von Wohn- oder Wohn-Pflege-Angeboten geht es darum, eine Umnutzung oder eine Nachnutzung für das eigene oder die vielerorts vorhandenen, leerstehenden Gebäude zu erreichen. Für ländliche Kommunen stellt das Angebot barrierefreier Wohnungen und von Pflegebausteinen im Ort ein großes Potenzial zur Sicherung der Daseinsvorsorge dar.

Mit unserer gemeinsamen Veranstaltung wollen wir möglichst viele Aspekte hiervon beleuchten, wollen Fachbeiträge und Berichte aus der Praxis hören und gemeinsam ins Gespräch kommen, denn bei vielen baulichen, finanziellen und rechtlichen Fragestellungen gibt es einen großen Informations- und Austauschbedarf, dem wir nach Möglichkeit nachkommen möchten.

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Landwirt*innen und Besitzer*innen von alter, ländlicher Bausubstanz, an potenzielle Gründer*innen gemeinschaftlicher Wohnprojekte, an Interessierte aus ländlichen Kommunen, aus Vereinen und der Regionalentwicklung sowie an andere engagierte Menschen.

Wir danken dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, dem Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, der Landwirtschaftlichen Rentenbank und allen weiteren Beteiligten an dieser Stelle für die freundliche Unterstützung.

Göttingen, im August 2020

ASG Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

Für die Veranstalter: Dipl.-Ing. agr. Michael Busch

Donnerstag, 1. Oktober 2020

Begrüßungskaffee/-tee ab 9:30 Uhr

Begrüßung

10:00
Michael Busch, Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
Andrea Beerli, Projektleitung Neue Wohnformen, NIEDERSACHSENBÜRO Neues Wohnen im Alter
Claudia Busch, Projekt VivAge an der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK)

Neue Wohnformen als Impulsgeber für zukunftsfähige Gemeinschaften im ländlichen Raum

10:45
Eine Einführung in die Möglichkeiten, selbstbestimmt und sozial eingebunden alt zu werden – auch bei Hilfe- und Pflegebedürftigkeit.

Andrea Beerli, Projektleitung Neue Wohnformen, NIEDERSACHSENBÜRO Neues Wohnen im Alter

Seniorenwohnen auf landwirtschaftlichen Betrieben – Erfahrungen und Perspektiven von Mieter*innen und Vermieter*innen

Was macht die Qualität von Wohnprojekten aus? Und wie lassen sich diese ökonomisch gestalten? Analyseergebnisse aus den Interviews im Projekt VivAge geben Einblick.

Claudia Busch, Projekt VivAge, HAWK

Innovationen für das Alter und die Pflege

Das Team der Sozialstation Nordkreis Vechta beschäftigt sich seit 2014 mit der Entwicklung von Konzepten, fördert örtliche und überregionale Netzwerkarbeit und begleitet quartierbezogene Wohn- und Sozialraumgestaltung.

Sarah Berkensträter, Innovationsteam selbstgestALTER, Sozialstation Nordkreis Vechta

Begleitung und Beratung durch die Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Die Landwirtschaftskammer berät landwirtschaftliche Betriebe u.a. zu den gesetzlichen Rahmenbedingungen und der Wirtschaftlichkeit rund um neue Betriebszweige.

Rita-Maria Conradt, Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Mittagessen gegen 12:45 Uhr

13:30

Neubau und Umnutzung ländlicher Bausubstanz zu Angeboten des Seniorenwohnens

– Architektur, Kosten, Fördermöglichkeiten –

Wohnprojekt HOFLEBEN

Leben auf dem Hof! HOFLEBEN ist ein Gemeinschaftswohnprojekt für Menschen, die sich bewusst für das Leben im Dorf entschieden haben. Mitten im Arbeitsleben oder danach, als Familie, als Paar oder alleinstehend.

Antje Petersen, Architektin, HOFLEBEN – Verein für soziales Miteinander im ländlichen Raum e.V., Lemgrabe

Ländliche Senioren-Wohngemeinschaft Ellenstedt – Familiäre Betreuung und würdevolle Pflege

In zwei Senioren-Wohngemeinschaften mit jeweils zehn Plätzen wohnen und leben pflegebedürftige ältere Bewohner*innen. In den trägerunabhängigen, ambulant betreuten Wohngemeinschaften kann der Pflegedienst von der Gruppe frei gewählt werden. Zum Projekt gehören auch ein großer Garten, Hochbeete und Kleintierhaltung.

Bernd Reinke, Landwirt und Investor, Senioren-WG Ellenstedt

15:30

Worldcafé: Ländliche Wohn- und Wohn-Pflege-Angebote

Gespräche an Thementischen

Moderation: Michael Busch, Agrarsoziale Gesellschaft Göttingen e.V.

Auswertung und Abschluss

Ende gegen 17:00 Uhr